



Angetan von den Projekten Musikklasse und bilinguale Klasse: André Klink, Andrea Leonhardt, Robert Just, Katrin Westerholt und Ulrich Schultz (v.l.).



Die 5 c ist die Musikklasse und stimmt voller Freude in den Kanon ein, den Katrin Westerholt anstimmt (r.).

[Fotos und Texte: Maren Reese-Winne]

Musikklasse hat schon eine eigene Identität entwickelt

Positive Auswirkungen: Mehr Zusammenhalt, mehr Konzentration und ganz viel Spaß

mr. – Noch kein Jahr sind sie zusammen, die 33 Jungen und Mädchen der Musikklasse am Amandus-Abendroth-Gymnasium, und doch haben sie schon eine ganz besondere Identität entwickelt: „Sie fühlen sich nicht als 5 c, sondern als Musikklasse“, erzählt Musiklehrerin Katrin Westerholt.

Entstanden war die Idee, dieses Modell, das es seit vielen Jahren in den USA als Bläserklasse gibt und auch in Deutschland immer populärer wird, nach Cuxhaven zu holen, wegen der guten Versorgung mit Musiklehrkräften am AAG. Bei den Eltern stieß die Idee sofort auf Begeisterung.

In der 5. und 6. Klasse erhalten die Kinder jeweils eine Musikstunde mehr als auf der Stundentafel vorgesehen, also drei Stunden wöchentlich. In zweien davon soll praktisch musiziert werden – ab der 6. Klasse auch auf Instrumenten. „Bei einer Probestunde konnten die Kinder Instrumente ausprobieren und das für sie Passende suchen“, erzählt Musiklehrer Ulrich Schultz. Bestellt sind jetzt vier Celli, ein Dutzend Geigen, sechs Trompeten, vier Hörner, drei Posaunen, eine Tuba und drei Euphonien (Tenorhörner). „Wir waren uns einig, dass die Schule die Instrumente kauft“, so Schulleiter Robert Just. 28 000 Euro kostet das pro Klasse – „nur“, da der Verband der Musikinstrumentehersteller Rabatte einräumt. Die Geigen werden übrigens im örtlichen Musikhaus Kopp gekauft.

Instrumentalunterricht in der Schule

22 Euro im Monat werden die Eltern, die sich damit natürlich einverstanden erklärt haben, ab dem 6. Schuljahr als Leihgebühr und für den Unterricht bezahlen – so günstig ist das anderswo nicht zu haben. „Wenn es mal Probleme gibt: Die Teilnahme soll an den Kosten nicht scheitern“, so Robert Just. Vorerst schieße die Ehemaligenvereinigung die Kosten vor. Beim jüngsten „Tag der Ehemaligen“ waren alle schon hellauf begeistert vom Auftritt der Musikklasse.

„Der Zusammenhalt, das gemeinsame Klangerlebnis und Auftritte, das macht ihnen schon jetzt viel Spaß“, berichtet Katrin Westerholt, die von den Kindern jüngst zu ihrem Geburtstag mit einem Kanon begrüßt wurde. Trotz der Klassengröße von 33 Kinder sei die Atmosphäre schon besonders. „Durch die Musik wird die Konzentrationsfähigkeit gefördert, Disziplin muss herrschen, denn man muss leise sein, um die anderen zu hören. Auch das Durchhaltevermögen wird gestärkt.“

Ulrich Schultz freut sich, dass die Kinder durch diese Klasse auch Möglichkeiten der Freizeitgestaltung gezeigt werden kann und sie vielleicht dadurch auch Lust bekommen, in einem Orchester zu musizieren. Auch die Freude an klassischer Musik werde so geweckt und hoffentlich gestärkt. Natürlich hofft die Schule auch auf Zuwachs für ihre beiden Orchester und den Projektchor.

Während Ulrich Schultz bereits Bläserklassenlehrer ist, lässt sich Dieter Graen derzeit zum Streicherklassenlehrer fortbilden.

Das Angebot ist keineswegs den hochbegabten „Eliten“ vorbehalten: Auch ganz ohne Vorkenntnisse können Kinder angemeldet werden. Wer schon Musik macht, wird allerdings auch nicht ausgeschlossen.

Im nächsten Jahr auch eine bilinguale Klasse

Das erfolgreiche Projekt Musikklasse hat Robert Just bewogen, im Kollegenkreis nach Vorschlägen für weitere Profile zu fragen. So entstand die Idee für eine bilinguale Klasse, die nach den Sommerferien an den Start gehen soll. Englisch ist hier die Hauptsache – zugeschnitten auf Anforderungen im Studium und Beruf, wo ohne Englisch nahe Muttersprachler-Niveau nichts mehr geht. Details zur bilingualen Klasse verriet die Fach-Obfrau Englisch Andrea Leonhardt und Kollege André Klink. Mehr dazu: s. Artikel unten. Über beide Profilklassen informiert das AAG am Dienstag, 12. Mai, um 19 (bilinguale Klasse) und um 20 Uhr (Musikklasse).

CN vom 07.05.2009 (S. 18)

Geschichte auf Englisch unterrichtet

mr. – „Es ist wichtig, dass die Abiturienten heute so gut Englisch sprechen wie überhaupt nur möglich“, betont Robert Just, selber Englisch-Lehrer und Schulleiter des AAG Cuxhaven. „Viele Fachbücher gibt es nur auf Englisch.“

Für die Fünftklässler, die in diesem Jahr in der bilingualen Klasse des AAG beginnen, ist es bis zum Abitur noch ein weiter Weg, aber der kann für sie ein ganz besonderer werden. In der 5. und 6. Klasse erhalten sie wöchentlich eine Zusatzstunde Englisch, ab der 7. Klasse wird dann Geschichte auf Englisch unterrichtet – samt Klassenarbeiten. Schon in der 6. Klasse soll probeweise eine Unterrichtseinheit auf Englisch unterrichtet werden, damit alle schon mal schnuppern können.

Bewertet wird der Inhalt

„Wir achten schon darauf, dass bestimmte Fachbegriffe auch auf Deutsch bekannt gemacht werden“, beruhigt Englischlehrer André Klink. Fachobfrau Andrea Leonhardt: „Bei der Bewertung in den englischsprachigen Fächern geht es natürlich um den Inhalt und nicht um die sprachliche Leistung.“ Doch die wird sich quasi als Nebeneffekt von selbst verbessern, sind sich die Lehrer einig.

Bei Geschichte soll es nicht bleiben: Als nächstes ist ins Auge gefasst, auch Sport auf Englisch zu unterrichten. Weitere Fächer können folgen – je nach zweitem Fach der Englisch-Lehrkräfte.

Identifikation mit der Schule

Die Grundschulleitungen in Cuxhaven sind bereits über das neue Angebot informiert – Eltern haben dazu nächste Woche Gelegenheit (s. Artikel unten). „Besonders geeignet ist die Klasse für Kinder, die gern selber sprechen und die schon im geschichtlichen Bereich in Sachkunde besonders interessiert waren“, rät Andrea Leonhardt. Sie findet: „Es ist gut, wenn wir uns in der Schule auf die Realität einstellen und auch in der Provinz den Schülern Chancen bieten.“

Noch ein schöner Nebeneffekt: Die Identifikation mit der Schule wird größer, die Kinder spüren: Das macht meine Schule für mich.

CN vom 07.05.2009 (S. 18)